

Das Land stärken

Lateinamerika ist soetwas wie ihre zweite Heimat: Ein Reisebüro soll jetzt Nicaragua helfen. Ein neuer Weg in der Entwicklungshilfe.

Wer, wenn nicht sie? Barbara Breidenbach, die junge Salzburgerin. Weitgereist, mutig, ambitioniert, Lateinamerika-erfahren. Sie leitet ein Reisebüro mit besonderer Geschichte. „Die Städtepartnerschaft zwischen Salzburg und León in Nicaragua will nach 30 sehr erfolgreichen Jahren mit Schulprojekten und vielem mehr neue Wege gehen. Ich hab zufällig davon erfahren“, erzählt Barbara, wie alles begann. Der Bürgermeister von León soll damals gesagt haben, dass Salzburg die einzige Stadt mit ähnlich vielen Kirchen sei.

Als Abgängerin des Managementcenters in Krems ist sie ein Glücksgriff für das Team der Städtepartnerschaft: Barbara kennt die Region mit ihren weiten Regenwäldern, jobbte auch schon in Costa Rica auf der Lodge von Michael Schnitzler, der mit seinem Projekt „Regenwald der Österreicher“ die Abholzung bremst.

Der neue Plan von „Loro Trips“ mit dem Papageien-Logo: Urlauber sollen wirtschaftliche Impulse nach Nicaragua bringen: „Die Wertschöpfung soll im Land bleiben. Wir verschenken nicht nur Reis-Sackerl, sondern helfen nachhaltig“, betont Barba-



Barbara Breidenbach von Loro Trips mit dem Finger in Nicaragua: Das Reisebüro hilft dem wirtschaftlich schwachen Land. Alle Infos auf: www.lorotrips.com

ra Breidenbach. Sprachaufenthalte werden mit Hilfe der Einheimischen organisiert, für Reisende schnürt sie individuelle Tour-Pakete. „Das Land ist so wunderschön“, schwärmt sie.

Viel Kultur in der jungen, lebendigen Stadt León, die nur 20 Kilometer von der Küste entfernt liegt. Dazu die atemberaubende Natur: Vulkantouren, endlose Reitwege oder der Besuch



**Menschen
in
Salzburg**

VON
SABINE
SALZMANN

in einer Kaffeeplantage ... „Man ist überall extrem willkommen“, verbreitet Barbara Breidenbach mit ihrer Euphorie Reiselust.

Hinter diesen hohen Zielen steckt viel Arbeit: Acht Monate verbrachte die Salzburgerin schon in Nicaragua: Ein Büro vor Ort wurde aufgebaut, der dreisprachige Web-Auftritt bietet jede Information.

„Im nationalen Entwicklungsplan ist Tourismus überaus wichtig. Das Bewusstsein wird dort immer mehr geschärft“, kennt sie das Land, „das einen viel zu schlechten Ruf hat.“ Nicaragua gilt als eines der sichersten Reiseländer in Mittelamerika.

Barbara Breidenbach geht auf jeden Reisewunsch ein. Fincas (landwirtschaftliche Anwesen) können besichtigt werden. „Zwei Pädagoginnen wollten dort einen Kindergarten sehen“, erzählt sie. Oder: „Eine Schweizer Ärztin half im Altersheim. Es entstehen viele Kontakte auf unterschiedlichsten Ebenen.“

salzburg@kronenzeitung.at

STECKBRIEF

Barbara Breidenbach

Geboren am: 20. August 1981, aufgewachsen in Salzburg-Aigen.
Ausbildung: Gelernte Pferdewirtin, Landwirtschaftsschule in Lambach (4 Jahre), Matura, Tourismus-FH am internationalen Managementcenter (IMC) Krems, Praktiker von Holland bis Costa Rica.
Loro Trips: Wird von der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (ADA) gefördert.
Familie: Single.

Freizeit: Klettern, Berggehen, Freunde, Familie.
Ich lese: Gerne Romane.
Ich höre: Jazz, Klassik, lateinamerikanische Musik.
Meine Stärken: Großes Durchhaltevermögen, Eigenständigkeit, man muss mutig sein und darf vor Fehlern keine Angst haben.
Erfolg heißt: Wenn ich mit meiner Arbeit ein Stück weit zu meinen persönlichen Wertvorstellungen bei-

tragen kann; Arbeit, wo Sinnhaftigkeit dahinter steckt.
Glück heißt: Ein Maß an Ruhe und Zufriedenheit zu haben; die Vielseitigkeit, die das Leben mitbringt, auch anzunehmen.
Mich freut: Positives Feedback.
Mich ärgert: Die acht Stunden Zeitunterschied machen die Arbeit manchmal nicht leicht.
Energiequellen: Gute Gespräche, Freunde, Familie, Berg, Natur.